

Im Gespräch



Gunnar Griep

Nachdem für den Kapitän der USC-Volleyballer das Abenteuer 2. Bundesliga nach nur einer Saison mit dem Abstieg endete, freut sich der 32-jährige Außenangreifer/Diagonalspieler schon wieder auf die Beachsaison im Sand. Den Auftakt bildet am Sonnabend kommender Woche (23. April) das Sparkassen-ÖSA-Masters am Barleber See. Den Saisonhöhepunkt stellt das smart-Masters im Juni im Montego-Beachclub dar. Foto: Verein

Meldungen

Rückschlag für FSV

Handball • Magdeburg (vs) Die Verbandsliga-Männer des Fernalersleber SV verpassten mit der 20:23 (11:10)-Niederlage beim direkten Konkurrenten Germania Borne einen entscheidenden Schritt Richtung Klassenerhalt. Grund für die Niederlage war die desolante Chancenverwertung und fehlende Geschlossenheit der Schaaersmidt-Truppe.

Warm geworfen

Handball • Magdeburg (hm) Die B-Jugend des SC Magdeburg war hier in der Sachsen-Anhalt-Liga der A-Jugend als SCM II beim 54:16 über den HV Rot-Weiss Staßfurt für die Viertelfinalsiege um die deutsche Meisterschaft ein. Dort spielt sie am 24. April bei der SG Kronau/Ostingen, am 6. Mai in Burgdorf, empfängt zu Pfingsten die beiden Teams.

Tagung in Pletzpuhl

Handball • Magdeburg (vs) Bevor im Mai der HVSA seinen Verbandstag durchführt, finden zuvor in den vier Spielbezirken Sachsen-Anhalts Bezirks-tag mit Rechenschaftsberichten des Vorstandes und anschließender Neuwahl statt. Vertreter des Spielbezirks Nord aus Magdeburg, der Altmark, dem ehemaligen Okrekreis und Jerichower Land treffen sich am Sonnabend ab 9:30 Uhr im Kavaliershaus Pletzpuhl bei Burg.

TTC Börde VI baut Tabellenführung aus

Tischtennis • Magdeburg (ani) In der Bezirksliga Salzweidel/Stendal setzte sich Eintracht Diesdorf IV beim SV Altenweddingen II mit 9:6 durch. Eintracht Diesdorf IV: Holze (SBE) 1, R. Witte 2,5; Hildebrandt 1,5; Schmalz 1,5; Kappert 1,5; Eis. Jö. Hildebrandt 1

Tabellenführer TTC Börde VI kam in der Bezirksliga Börde/Magdeburg am Wochenende zu zwei weiteren Siegen, gewann 9:6 beim TTC Wolmirstedt II und 12:3 beim TSV Hadmersleben. Schlusslicht SG Stahl Nord unterlag im letzten Saisonspiel vor SV Hötensleben mit 4:11 und steigt ab. Der VfB Ottersleben II bezwang den SSV Blau-Gelb Eichenbarleben/Ochtersleben mit 12:3.

TTC Börde VI: Laie 3; M. Hofmann 4; M. Hofmann 2; Steinmetz 3,5; Schwatky 3,5; Schulz 5; VfB Ottersleben II: Zocher 2,5; Laube 2,5; Gottschalk 0,5; Schumann 2,5; Maertens 2,5; Eis. Münster (SBE) 1,5
SG Stahl Nord: Schmidt 1,5; Wiegand 1,5; Oetke 1; Koch; Schönian; Eis. Weigand

Magdeburgerin Buchhop Dritte in Halle

Duathlon Magdeburgs Männer beim Adreika-Cup in Lauerstellung / Doreen Baecke in Frauen-Gesamtwertung vorn

Halle/Magdeburg (cgr) • Zum zweiten Mal war der Halle-Duathlon auf dem Deponiegebiet in Halle-Lochau Teil des Adreika-Duathlon-Cups. Fünf Kilometer Laufen, 23 km Rad und nochmal drei km Laufen waren die Distanzen, die das nur 53 Starter starke, aber hochkarätig besetzte Feld zu bewältigen hatte. Vom Start weg ließ der deutsche Duath-

lonmeister von 2013, John Heiland (SV Halle), keinen Zweifel daran, wer das Tempo vorgibt. Am Ende siegte der Lokalmatador vor Willy Hirsch (Halle) und René Eschler (SV Ebland). Nur Sven Schenk von den Radmitte-trimagos konnte ihm zumindest beim ersten Lauf folgen, wurde am Ende Vierter. Die Radstrecke hatte es in sich. Vier Runden à fünf km

in einem ehemaligen Tagebau, das hieß viermal in einer rasenden Abfahrt hinunter ins „Loch“ und viermal einen achtprozentigen Anstieg wieder hinauf. Bei den Damen liefen Kathrin und Bianca Bogen gemeinsam davon. Dahinter die beiden Magdeburgerinnen Laura Buchhop (Radmitte-trimagos) und Doreen Baecke (RIEMER-

MTC). Mutter und Tochter Bogen machten auch auf dem Rad gemeinsam Pace auf der fürs Windschattenfahren freigegebenen Strecke, so dass die jeweils einzeln fahrenden Buchhop und Baecke schlechte Karten hatten. Kurz vor dem Ziel der zweiten Laufdistanz entschieden sich die beiden Leipzigerinnen, den Sieg zu teilen und gemeinsam über die

Ziellinie zu laufen. Buchhop kam dahinter als Dritte und Baecke als Vierte ins Ziel. Im Cup führt nach drei von fünf Rennen bei den Damen Doreen Baecke vor Bianca und Kathrin Bogen. Bei den Herren liegt Erik Müller vor Jan Blau (Wittenberg) und Thomas Beyer (RIEMER-MTC). Gewertet werden die drei besten Ergebnisse aus fünf Rennen.

Saisonbestleistung im Heimturnier

Kraftdreikampf-Bundesliga Gastgeber FSV Tageszweiter hinter Titelverteidiger Motor Barth

Mit einer starken Leistung beendeten die Kraftsportler des Fernalersleber SV die diesjährige Bundesliga-Saison im Kraftdreikampf. Beim Heimauftakt wurden die FSV-Recken Zweiter hinter dem amtierenden deutschen Meister Motor Barth.

Von Sven Schäfer **Magdeburg** • Mit einer Saisonbestleistung von 1300,92 Relativpunkten beendeten die Fernalersleber Kraftdreikämpfer die Saison 2016 in der Kraftdreikampf-Bundesliga, wurden Gesamtsechster der Staffel Nord. In der Halle der Freundschaft war nur das Team des amtierenden deutschen Mannschaftsmeisters SV Motor Barth mit 1477,98 Relativpunkten stärker. Der VfB Klötze kam auf 1278,40 und der Herrnhurger AV auf 1233,03 Relativpunkte.

Die meisten Punkte für die Fernalersleber fuhr Tim Baldensperger ein. Er kam im Dreikampf auf 745 Kilogramm und erreichte 453,03 Relativpunkte. Im Einzelnen waren das 290 Kilogramm in der Kniebeuge, 175 Kilogramm im Bankdrücken und 280 Kilogramm im Kreuzheben.

Zu einem absoluten Leistungsträger entwickelte sich in den zurückliegenden Monaten Florian Apitius. Auf Grund der verschärften Personalsituation bestritt er für den FSV alle drei



Tim Baldensperger, hier in der Teildisziplin Kniebeuge, war mit 740 Kilogramm im Total und 429,42 Relativpunkten bester Fernalersleber Dreikämpfer beim Heimturnier zum Bundesliga-Saisonabschluss. Foto: Eroll Popova

Bundesligarunden. Nach 270 Kilogramm in der Kniebeuge schraubte Apitius seinen persönlichen Rekord im Bankdrücken auf 230 Kilogramm. Im Kreuzheben ließ er dann 240 Kilogramm folgen. Für seine 740 Kilogramm im Total bekam er 429,42 Relativpunkte gutgeschrieben.

Einen soliden Wettkampf absolvierte Steven Podas. Mit seinen 695 Kilogramm im Total steuerte er 418,46 Relativpunkte dem Fernalersleber Mannschaftsergebnis bei. Nach 280 Kilogramm in der Kniebeuge, 165 Kilogramm im Bankdrücken ließ Podas 250 Kilogramm im Kreuzheben folgen.

Sebastian Kienast, leichtester Heber im gastgebenden Fernalersleber Team, machte mit 545 Kilogramm im Total das Resultat der Elbestädter komplett. Im Kniebeugen kam er auf 202,5 Kilogramm, im Bankdrücken auf 112,5 Kilogramm und im Kreuzheben auf 230 Kilogramm.

Das Meisterschaftsfinale am 28. Mai in Barth bestreiten aus der Nord-Staffel Motor Barth, KG Bergen-Gostorf und Sanssouci-Gym Potsdam, aus der Südstaffel die drei Erstplatzierten KSV Mainz, SC Oberölsbach und ESV Müritzen-Neuaußing. Der Nord-Dritte KBV Bautzen verzichtete.

Sebastian Mann gewinnt Turnier der Herren

Tischtennis • Magdeburg (ani) Sieben Damen und 14 Herren nahmen an der Qualifikation zur Bezirksrangliste des Spielbezirks Magdeburg beim HSV Medizin teil. Siegerin bei den Damen wurde ungeschlagen Monique Ammerich (SV Seehausen) vor Kiara Mangelsdorf (TSV Tangermünde) und Sarah Behrens (Eilsleber SV).

Die Herrenkonkurrenz wurde in zwei Gruppen im System „Jeder gegen jeden“ ausgespielt. Im Anschluss an die Gruppenspiele wurden die Sieger und Platzierten im direkten Vergleich ermittelt. Sebastian Mann vom TTC Börde erwies sich an diesem Tag als Bessere und gewann vor Martin Hinz (SV Altenweddingen) und Kristof Szydowski (HSV Medizin).

Für die Bezirksrangliste qualifizierten sich die ersten beiden Damen sowie die Herren auf den Plätzen eins bis sieben. Alle anderen stiegen ab.

Damen: 1. Monique Ammerich (SV Seehausen) 6,0/18,3; 2. Kiara Mangelsdorf (TSV Tangermünde) 5,0/17,6; 3. Sarah Behrens (Eilsleber SV) 4,2/7,5; 4. Andrea Kallmeyer (Katholischer SC) 3,3/10,9; 5. Vanessa Germer (FSV 1895) 2,4/6,12; 6. Michelle Demiser 1,5/3,15; 7. Eileen Frank (Bode Osterweddingen SV) 0,5/0,18
Herren - Finale: Mann (TTC Börde) - Hinz (SV Altenweddingen) 3:0; um Platz 3: Szydowski (HSV Medizin) - Täger (Stendal) 3:1; um Platz 5: Rapp (Eintracht Diesdorf) - Welltem (HSV Medizin) kämpflos; um Platz 7: Stephan (TUS Haldensleben) - Haupt (TSV Tangermünde) 3:2; um Platz 9: Bartel (TTC Börde) - Neumitz (Tangermünde) kämpflos; um Platz 11: Zühke (SV Seehausen) - Bochmann (Eintracht Diesdorf) 3:1

Börde-Damen liebäugeln noch mit Rang fünf

Tischtennis • Magdeburg (ggf) Die erste Damenvertretung des TTC Börde spielt nach dem 8:2-Heimerfolg über den TTV Barleben ein weiteres Jahr Oberliga (Volksstimme berichtet).

Beide Mannschaften traten in dem Nachbarschaftsduell in Stammbesetzung an. In den Doppeln gab es eine Punktteilung. Während Wilke/Fest Möller/Riemann deutlich mit 3:0 bezwangen, unterlagen Pinno/Grobleben mit dem gleichen Ergebnis der Paarung Reek/Lüder. Doch in der ersten Einzelrunde legten die Gastgeberinnen los wie die Feuerwehr.

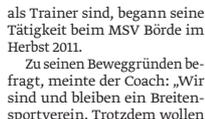
Durch vier Siege in Folge, wobei zweimal die Entscheidung erst im jeweils fünften Satz fiel, gingen die Stadtfelderinnen Anna Maria Wilke, Jessica Pinno, Ulrike Grobleben und Sarah Fest mit 5:1 in Führung. Als dann auch noch Wilke, wiederum im fünften Satz mit 3:2 über Reek, siegreich blieb, fehlten nur noch zwei Punkte zum Sieg. Diese steuerten Grobleben und Fest durch ihre Erfolge über Möller und Riemann bei, während Pinno hauchdünn mit 9:11 Lüder im Entscheidungssatz unterlag. Mit einem Sieg im letzten Heimspiel am Sonnabend über Glück Auf Staßfurt kann noch Platz fünf erreicht werden.

Döbbelin löst im Sommer Ellrott ab

Fußball-Verbandsliga Stadtfelder Coach wird neuer sportlicher Leiter des Vereins und will Kontakte halten

Stadtfeld (su) • Fußball-Verbandsliga-Kickerinnen des MSV Börde hat ab dem 1. Juli 2016 einen neuen Trainer: Nachfolger für den aus dem Amt scheidenden Tobias Ellrott (44) wird Rolf Döbbelin (61). Ellrott selber übernimmt ab 1. Juli das Amt des neugeschaffenen sportlichen Leiters beim MSV.

Ellrott, für den die Stadtfelder nach dem TSV Cracau, der SG Handwerk und dem Haldensleber SC der vierte Verein in Magdeburg und Umgebung als Trainer sind, begann seine Tätigkeit beim MSV Börde im Herbst 2011. Zu seinen Beweggründen befragt, meinte der Coach: „Wir sind und bleiben ein Breiten-sportverein. Trotzdem wollen wir uns breiter und etwas professioneller aufstellen. Das ist ein Grund. Ein anderer ist der, dass ich jetzt 13 Jahre als Trainer ununterbrochen gearbeitet habe. Das ist ein sehr zeit- und trainingsintensiver Job. Ich möchte in Zukunft etwas mehr



Tobias Ellrott

Zeit für meine Familie haben“, so der Coach.

Auf die Frage, was in Zukunft zu seinen Aufgaben zählt, meinte der ehemalige Regionalliga-



Rolf Döbbelin

spieler des TSV Havelse: „Ich hatte mir überlegt, wie ich weiter mit dem Fußball verbunden bleiben kann, denn Fußball ist mein Leben. Hier beim MSV fühle ich mich wohl und so sind wir übereingekommen, diese Funktion mit Leben zu erfüllen. Ich möchte weiter engen Kontakt zu unseren Mannschaften und Trainern halten, den Nachwuchs fördern, eben eine Schnittstelle für unsere vielen jungen Spieler und unsere Teams sein.“

Mit Glück und Geschick zum 2:1

Frauenfußball-Regionalliga MFCC festigt mit Sieg beim USV Jena II Platz zwei

Magdeburg (vs) • Die Regionalliga-Kickerinnen des Magdeburger FC festigten mit dem 2:1-Erfolg im Verfolgerduell beim USV Jena II ihren zweiten Tabellenplatz.

Von Beginn an entwickelte sich eine intensive Partie mit Möglichkeiten für beide Teams. In der zweiten Minute verzog die aufgerückte Natalie Grenz nur knapp. Auf der Gegenseite stellte die agile Marie-Kristin von Carlsburg die nach dem

Ausfall von Innenverteidigerin Wiebke Seidler neuformierte MFCC-Abwehr immer wieder vor Probleme.

Dann die etwas überraschende Führung für die Elbestädterinnen. Nina Schuster setzte mit einem gekonnten Einwurf über die Abwehr hinweg Theresa Weiß in Szene, die den Ball von halbrechter Position gedankenschnell an der herausstürzenden Jenaer Torfrau ins Netz spitzelte (10).

Die Thüringerinnen antworteten mit noch mehr Druck auf das Magdeburger Gehäuse und konnten in der 15. Minute nach einer schönen Kombination zum 1:1 durch Lisa Seiler ausgleichen. Danach blieb die USV-Zweite am Drücker. Die Magdeburgerinnen setzten auf Konter. Eine gute Kombination von Yvonne Wutzler und Theresa Weiß konnte Natalie Grenz aber nicht im USV-Tor unterbringen (20).

Auch in Hälfte zwei geriet der MFCC mächtig in Bedrängnis, kassierte insgesamt vier Gelbe Karten. Vier Minuten vor dem Ende gelang überraschend die erneute Führung. Einen Spielzug über Knothe und Grenz schloss die kurz zuvor eingewechselte Chiara Lüdke zum glücklichen 2:1-Siegtreffer der Magdeburgerinnen ab.

MFCC: Kurze - Schulz, Beiroth, Gam, Grenz, N. Schuster (7), Kersten), Weiß, Heitst, Vogeltuber, Knothe (88. Schnelle), Wutzler (83. Lüdke)

Dynamo Dresden kommt!
Morgen in Ihrer Volksstimme – das Stadionheft des 1. FC Magdeburg mit allen wichtigen Informationen zum Spiel.
STADIONTREFF
1. FC MAGDEBURG VS SG DYNAMO DRESDEN
SA 16.04.
Volksstimme
Muss man hier haben